

**Autor:** sz  
**Seite:** 23  
**Ressort:** Lokales

**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 6.523 (gedruckt) 6.372 (verkauft) 6.584 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,01 (in Mio.)

## Czisch informiert Oettinger über Projekt „ulm 4.0“

Am Rande des Forums der EU-Donauraumstrategie in Ulm hat der Ulmer OB-Kandidat Gunter Czisch EU-Kommissar Günther Oettinger über seine Konzepte für die „Digitale Stadt 2030“ informiert. Der EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft zeigte sich beeindruckt über die Pläne und lud Gunter Czisch und seine Mitstreiter ein, mit ihm über die Konzepte aus Ulm zu diskutieren.

Gunter Czisch, OB-Kandidat und Erster Bürgermeister der Stadt, stellte EU-

Kommissar Günther Oettinger seine Konzepte für das „Digitale Ulm 2030“ (ulm 4.0) vor. Czisch erhielt bereits im letzten Jahr für seine Vorreiterrolle in Deutschland den e-government award 2014. Nächste Woche ist er Laudator für den diesjährigen Preisträger.

Die Vorstellungen von Gunter Czisch basieren auf drei Säulen: Dem Innovationszentrum für Gründer in der digitalen Wirtschaft mit einer Unternehmerinitiative unter der Führung von Heribert Fritz, einer Stiftungsprofessur für Digi-

tales Leben und Wirtschaften“ und einem „Haus für digitales und kreatives Arbeiten“ mitten in der Stadt. Ulm soll, so der OB-Kandidat, seine heutige Vorreiterrolle zu einer der führenden digitalen Städte Deutschland ausbauen. Damit sei Ulm besonders für junge Menschen als innovative Stadt attraktiv.

Dazu müsse die digitale Infrastruktur ausgebaut werden.

**Ganzseiten-PDF:** SV\_20151031\_ul01st1.pdf  
**Wörter:** 182  
**Ort:** Ulm